



Geschichte des Unterdorfleistes

Nach Erinnerungen von Res Aeschlimann und Florian Gerber, langjährige Präsidenten des Unterdorfleistes. Zusammenstellung: Robert Karpf.

Ende der 50er Jahre und besonders in den 60er Jahren wurde im Unterdorf viel gebaut und viele kinderreiche Familien bewohnten dieses Quartier. Auf Grund der hohen Schülerzahlen wäre es möglich gewesen, im Dorf eine weitere Schulklasse zu eröffnen. Der Gemeinderat wollte dagegen mit den Kindern aus dem Unterdorf den Erhalt des Frittenbachschulhauses sichern. Einige couragierte Unterdörfler gelangten deshalb an den Gemeinderat, um ein Mitspracherecht zu erwirken.

1975 gründeten Werner Ramseier und Werner Aeschlimann den Unterdorfleist, welcher in Zukunft die Anliegen der Unterdorfbevölkerung entgegennehmen und – wo immer möglich – nach einer guten Lösung suchen sollte. Jedes Jahr fand nun im Restaurant Rössli im Hübeli die Vereinsversammlung statt.

Nach 10 Jahren an vorderster Front wollten die beiden "Gründer-Werner" ihr Amt weitergeben und fanden in Res Aeschlimann, einem "zurückgekehrten" Langnauer aus dem Unterdorf, einen initiativen Familienvater, welcher sich voller Elan und Begeisterung der Weiterentwicklung des Leistes widmete.

1988 fand das erste Quartiertreffen beim Jugendhaus statt mit Kinderflohmarkt, Festwirtschaft und musikalischer Unterhaltung. Das Fest war ein grosser Erfolg und wurde fortan jedes Jahr im August auf die Beine gestellt.

Auf Initiative von Res Aeschlimann entschloss sich der Samichlous, zusammen mit Schmutzli und dem treuen Esel aus dem Wald herauszutreten und die Kinder im Aeugstmatt-Schulhaus zu besuchen und zu beschenken. Von dort ging es weiter zum Oberfrittenbach-Schulhaus, dann zum Zmittag ins "Rössli" und anschliessend via "Gärtnerei Alpina" bis zum Jugendhaus.

Später verlief die Route von der Zürchermatte in den Kehr und von dort zum Jugendhaus.

In den Neunzigern setzte sich der Unterdorfleist mit tatkräftiger Unterstützung von Oberförster Marti für eine Weihnachtstanne im Unterdorf ein. In diesen Jahren wurde die Weihnachtsbeleuchtung an den Strassenlaternen bis ins Unterdorf erweitert.

Im Weiteren beschaffte der Leist für den Fussballplatz beim Kindergarten an der Mooseggstrasse zwei Fussballtore, so dass viele Kinder ihre Begeisterung fürs "Schüttele" entdecken konnten und später dem FC Langnau beitraten.

Auf der Wiese vor dem Kindergarten konnte dank finanzieller Unterstützung des Leists ein Kletterturm aufgestellt werden.



Das Dach des schönen, alten Spychers beim Jugendhaus konnte dank Spenden des Leistes neu gedeckt werden.

Im Jahr 2000 übernahm Florian Gerber das Amt als Präsident. Er führte den Leist im gleichen Sinn und Geist weiter.

Jedes Jahr wurde mit dem Erlös aus dem Quartierfest ein Projekt oder eine Organisation aus dem Quartier unterstützt. Eine grosse Sache war der Fussgängersteg von der Zürchermatte in die Ey, welcher insbesondere den Kindern aus der Zürchermatte den Schulweg ins Iffisschulhaus sehr erleichterte und von der "grossen Strasse" wegnahm. Nach intensiven Verhandlungen mit Gemeinde und Anwohnern und mit tatkräftiger Unterstützung von Res Teuscher, Jürg Moser und weiteren Mitgliedern des Leistes konnte am Sonntag, 11. Mai 2003 um 11.00 Uhr der neugebaute Iffissteg eingeweiht werden. Seither bildet ein graphisch gestalteter Iffissteg das Emblem des Unterdorfleistes.

2015 musste das altbekannte Restaurant Rössli schliessen. Dank der guten Zusammenarbeit mit Lilian Sommer, der Betreiberin der Jugendherberge Langnau, konnte im Jugendhaus ein geeigneter Ort gefunden werden für die Anlässe des Leistes wie Vorstandssitzungen, Hauptversammlung, Sonntagsbrunch, Racletteabend und vieles mehr. Die neue Vereinsadresse heisst seither: Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau.

2021/22 wurde an der Mooseggstrasse das Generationenhaus erbaut. Da die Gemeinde Langnau die Basisstufe einführte, zog der Kindergarten an die Oberfeldstrasse um und die Parzelle stand zum Verkauf. Der Unterdorfleist sammelte Unterschriften und verlangte damit vom Gemeinderat, dass weiterhin ein öffentlicher Spielplatz fürs Unterdorf-Quartier bestehen muss. Die Gemeinde verpflichtete daraufhin die Genossenschaft Generationenhaus, mindestens 300m² Land als öffentlichen Spielplatz zu gestalten. Unter Mitwirkung des Unterdorfleistes und der Bevölkerung realisierte das Generationenhaus einen wunderschönen, naturnahen Spielplatz, welcher seitdem rege von vielen kleinen Kindern, ihren Eltern und hütenden Grosseltern genutzt wird.

2019 fand das Quartierfest erstmals als Foodfestival beim Bärenplatz statt. Dank dieser Ortswahl besuchten auch viele Personen, welche nicht im Unterdorf wohnhaft sind, den Anlass. Leute aus Langnau und der näheren Umgebung konnten an einem eigenen Stand Essen aus verschiedenen Ländern anbieten.

2024 übernahm Heinz Zaugg das Präsidium und leitet seither die Aktivitäten des Leistes zusammen mit einigen neuen Vorstandsmitgliedern.

Ein nächster Höhepunkt war zweifelsohne der Vereinsausflug aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Unterdorfleistes. Dank guter Einnahmen bei den letzten Foodfestivals konnte dieser Ausflug ganz vom Unterdorfleist finanziert werden.

Gerne schreiben wir nun die Geschichte weiter. Falls Sie Berichte, Anekdoten, Ergänzungen zur Geschichte des Unterdorfleistes haben, schicken Sie diese doch gerne per Email an: verein@unterdorfleist.ch. Wir freuen uns sehr darauf.